

Ergebnisse und Bericht über das 34. Treffen der Entomologen des Alpen- Adria-Raumes im Naturpark Dobratsch (27. bis 29. Juni 2014 in Arnoldstein)

Von Christian WIESER

mit Beiträgen von Christian KOMPOSCH & Sandra AURENHAMMER
sowie Johanna GUNCZY, Elisabeth HUBER & Gernot KUNZ
und Daniela WIESER & Harald MIXANIG

Zusammenfassung

In der Zeit vom 27. bis 29. Juni 2014 wurde das 34. Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes im Naturpark Dobratsch-Schütt veranstaltet. Unter den mehr als 100 Teilnehmern befanden sich neben naturinteressierten Laien viele Spezialisten und Bearbeiter unterschiedlichster Tierordnungen, die das Gebiet mit diversen Methoden unter die Lupe nahmen. Landeserstmachweise und eine Anzahl von Gebietsneufunden unterstreichen die Wertigkeit des Gebietes und des Treffens.

Abstract

The 34th meeting of the entomologists of the Alps-Adriatic region took place between the 27th and the 29th of June 2014 in the nature park Dobratsch-Schütt. Among the more than 100 participants were not only nature lovers, but many specialists of various insect groups, that took a careful look at this region and its arthropods. First records for the nature park and some even for Carinthia emphasize the quality of the area and of the meeting.

Schlüsselwörter

Entomologentreffen, Alpen-Adria-Raum, Naturpark Dobratsch, Erstnachweise, Artenlisten

Keywords

Meeting of entomologists, Alps-Adriatic region, nature park Dobratsch-Schütt, first records, species lists



Abb. 1: Sicht auf das zentrale Untersuchungsgebiet – die südexponierten Abhänge des Dobratsch.

Foto: Ch. Komposch/ÖKOTEAM

Einleitung

Die Tradition der jährlichen Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes reicht bereits Jahrzehnte zurück und wurde in der Intention in das Leben gerufen, Kontakte unter Entomologen und Entomologinnen zu knüpfen, zu verstärken und zu erhalten und das auch über die Grenzen des damaligen eisernen Vorhanges hinweg. Das erste Treffen wurde im Jahr 1975 in Slavnik im heutigen Slowenien abgehalten. Bereits im Jahr darauf richtete die Fachgruppe Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten das erste der mittlerweile zehn Treffen im Bundesland Kärnten aus.

Für das Jahr 2014 hat die Fachgruppe Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins erneut die Organisation des Treffens übernommen.

Durch sehr gute Kontakte über die Abteilung Zoologie des Kärntner Landesmuseums zur Verwaltung des Naturparks Dobratsch konnte diese Organisation ins Boot geholt werden und es gelang, eines der absoluten „Highlights“ Kärntens, den Bergstock des Dobratsch mit der vorgelagerten Schütt, in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken.

Für alle Teilnehmer mit Wunsch zum wissenschaftlichen Sammeln bei der auf drei Tage angesetzten Veranstaltung wurde um eine entsprechende Sammelgenehmigung bei den zuständigen Behörden der Bezirkshauptmannschaft Villach und dem Magistrat Villach angesucht. Die Genehmigung berechtigte auch das Sammeln von Insekten in Schutzgebieten unter Einhaltung gewisser Auflagen. Die Veranstaltung wurde dankenswerterweise von Vertretern der Kärntner Bergwacht vorbildhaft begleitet.

Zielgebiet und Methodik

Als Exkursionsgebiet für die Teilnehmer des Treffens standen der Naturpark Dobratsch und die umgebenden Naturparkgemeinden zur Verfügung. Ob eigenständig oder unter ortskundiger Führung, nutzten die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen die relativ gute Wetterlage für Erhebungen in den unterschiedlichsten Gliederfüßer-Ordnungen. Vielfältige Erhebungsmethoden, beginnend bei einfacher Beobachtung, über Handaufsammlungen, Totholz-Überprüfung, Auswertung von Bodestreue bis hin zu nächtlichem Lichtfang, erbrachten einen interessanten Querschnitt an Ergebnissen. Der Dobratsch gilt prinzipiell als gut durchforstet, trotzdem konnten mehrere Erstfunde für das Bundesland und sogar der Erstfund einer Ziermottenart für Österreich im Rahmen der Veranstaltung getätigt werden.



Abb. 2:
Sonderlebensräume für die Tierwelt – in den Schutthalden des Urwald-Bodens.
Foto:
Ch. Komposch/
ÖKOTEAM



Abb. 3:
Uriges Gelände
mit viel Totholz im
„Urwald“.
Foto:
S. Aurenhammer/
ÖKOTEAM

Ergebnisse

In den letzten Monaten wurde von den Teilnehmern Datenmaterial und Fundmeldungen übermittelt, die nunmehr als Grundlage für den gegenständlichen Bericht dienen. Der Bericht kann allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sondern soll in erster Linie auf die faszinierende Biodiversität des Gebietes hinweisen und hebt spezielle, gut abgedeckte, taxonomische Einheiten hervor. Im Hinblick auf den Redaktionsschluss der Zeitschrift konnte nicht auf eventuelle Ergebnisse von bei Spezialisten zur Bearbeitung liegendes Material gewartet werden. Die Ergebnislisten sollen beispielhaft für die Biodiversität des Naturparks Dobratsch stehen.

Schmetterlinge wurden durch den Autor zusammengefasst. Als Datengrundlage dienen die Meldungen (in alphabetischer Reihenfolge) von Stanislav Gomboc, Harald Grim, Heinz Habeler, Rudi Haller, Peter Huemer, Hans Malicky, Alexander Miehr, Helmut Rauchberger, Anette von Scholley-Pfab, Günter Stangelmaier, Harald, Manuel, Werner und Rudolf Vilgut sowie Christian Wieser. Auf eine Detaildarstellung der Fundmeldungen wird im Hinblick auf den Umfang der Liste verzichtet. Detaildaten sind in der zoologischen Datenbank des Kärntner Landesmuseums gespeichert und jederzeit abrufbar.

Zusätzlich wird auf eine bereits erschienene Publikation (DEUTSCH & BENEDIKT 2014) über den Sensationsfund von Helmut Deutsch und Eva Benedikt im Rahmen des Ländertreffens verwiesen. „*Caloptilia magnifica* (Stainton, 1867) (Lepidoptera: Gracillariidae) – Ersthochweis für Österreich und Bemerkungen zur Biologie.“

Abb. 4:
Callopietria
juventina (Adler-
farneule) – ein
optisches Kleinod
aus der Fauna des
Dobratsch.
Foto. G. Kunz





Abb. 5: *Dyscia raunaria* – eine in Österreich bisher nur vom Dobratsch nachgewiesene Geometridae. Foto: G. Kunz

Insgesamt können 392 Arten aus 34 Schmetterlingsfamilien aufgelistet werden. Beobachtungen erfolgten in den unterschiedlichsten Höhenlagen zwischen 500 und 1.800 m Seehöhe. Eine erfolgreiche Besammlung des Gipfelbereiches des Dobratsch war aufgrund der Wetterlage und der nächtlichen Temperaturen nicht möglich. Der Großteil der Meldungen stammt aus den Tieflagen der Schütt (Weinitzen, Umgebung Eggerloch, Napoleonwiese, Schloss Wasserleoburg) und aus der montanen Stufe des Gebirgsstockes (Parkplätze Alpenstraße 5 bis 9).

Tab. 1: Artenliste Lepidoptera (Schmetterlinge)

Adelidae

- Nemophora degeerella* (Linnaeus, 1758)
- Nematopogon robertella* (Clerck, 1759)

Psychidae

- Bijugis bombycella* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Canephora hirsuta* (Poda, 1761)

Tineidae

- Monopis obviella* (Denis & Schiffermüller, 1775)

Gracillariidae

- Caloptilia stigmatella* (Fabricius, 1781)
- Caloptilia magnifica* (Stainton, 1867)

Yponomeutidae

- Yponomeuta evonymella* (Linnaeus, 1758)
- Yponomeuta irrorella* (Hübner, 1796)
- Yponomeuta plumbella* (Denis & Schiffermüller, 1775)

Argyresthiidae

- Argyresthia goedartella* (Linnaeus, 1758)
- Argyresthia conjugella* Zeller, 1839
- Argyresthia pruniella* (Clerck, 1759)

Plutellidae

- Plutella xylostella* (Linnaeus, 1758)

Ypsolophidae

- Ypsolopha dentella* (Fabricius, 1775)

Praydidae

- Prays traxinella* (Bjerkander, 1784)

Oecophoridae

- Denisia stipella* (Linnaeus, 1758)
- Crassa unitella* (Hübner, 1796)
- Harpella forcifella* (Scopoli, 1763)

Depressariidae

- Agonopterix kaekeritziana* (Linnaeus, 1767)

Amphisbatidae

- Hypercallia citrinalis* (Scopoli, 1763)
- Anchinia cristalis* (Scopoli, 1763)

Gelechiidae

- Aproaerema anthyllidella* (Hübner, 1813)
- Dichomeris limosellus* (Schläger, 1849)
- Acompzia cinerella* (Clerck, 1759)
- Acompzia tripunctella* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Eulamprotes unicolorella* (Duponchel, 1843)
- Chionodes electella* (Zeller, 1839)
- Teleiodes vulgella* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Pseudotelphusa tessella* (Linnaeus, 1758)

Elachistidae

- Elachista gleichenella* (Fabricius, 1781)

Blastobasidae

- Blastobasis glandulella* (Riley, 1871)
- Hypatopa binotella* (Thunberg, 1794)

Tortricidae

- Olindia schumacherana* (Fabricius, 1787)
- Isotrias hybridana* (Hübner, 1817)
- Epagoge grotiana* (Fabricius, 1781)
- Archips oporana* (Linnaeus, 1758)
- Archips podana* (Scopoli, 1763)
- Archips rosana* (Linnaeus, 1758)
- Ptycholomoides aeriferana* (Herrich-Schäffer, 1851)
- Pandemis cinnamomeana* (Treitschke, 1830)
- Pandemis cerasana* (Hübner, 1786)
- Dichelia histrionana* (Frölich, 1828)
- Eana incanana* (Stephens, 1852)
- Eana penziana* (Thunberg, 1791)
- Cnephasia stephensiensis* (Doubleday, 1849)
- Cnephasia alticolana* (Herrich-Schäffer, 1851)
- Aleimma loeflingiana* (Linnaeus, 1758)
- Acleris notana* (Donovan, 1806)
- Pseudargyrotoza conwagana* (Fabricius, 1775)
- Agapeta hamana* (Linnaeus, 1758)
- Agapeta zoegana* (Linnaeus, 1767)
- Aethes cnicana* (Westwood, 1854)
- Apotomis capreana* (Hübner, 1817)

Orthotaenia undulana

- (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Hedya nubiferana* (Haworth, 1811)
- Celypha striana* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Celypha lacunana* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Phiaris bipunctana* (Fabricius, 1794)
- Cymolomia hartigiana* (Saxen, 1840)
- Olethreutes arcuella* (Clerck, 1759)
- Pseudohermenias abietana* (Fabricius, 1787)
- Ancylis diminutana* (Haworth, 1811)
- Ancylis apicella* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Spilonota ocellana* (Denis & Schiffermüller, 1775)
- Spilonota laricana* (Heinemann, 1863)
- Apotomis capreana* (Hübner, 1817)
- Epinotia subocellana* (Donovan, 1806)
- Epinotia tedella* (Clerck, 1759)
- Zeiraphera isertana* (Fabricius, 1794)
- Gypsonoma sociana* (Haworth, 1811)
- Epiblema hepaticana* (Treitschke, 1835)
- Notocelia cynosbatella* (Linnaeus, 1758)
- Notocelia uddmanniana* (Linnaeus, 1758)
- Pseudococcyx posticana* (Zetterstedt, 1839)
- Cydia pomonella* (Linnaeus, 1758)
- Cydia fagiglandana* (Zeller, 1841)
- Lathronympha strigana* (Fabricius, 1775)
- Grapholita fissana* (Frölich, 1828)
- Pammene fasciana* (Linnaeus, 1761)

Cossidae

- Cossus cossus* (Linnaeus, 1758)
- Zeuzera pyrina* (Linnaeus, 1761)

Limacodidae

- Apoda limacodes* (Hufnagel, 1766)

Zygaenidae

- Zygaena filipendulae* (Linnaeus, 1758)
- Zygaena loniceriae* (Scheven, 1777)

Papilionidae

Parnassius mnemosyne (Linnaeus, 1758)
Parnassius apollo (Linnaeus, 1758)

Hesperiidae

Charachorus alceae (Esper, 1780)
Pyrgus andromedae (Wallengren, 1853)
Thymelicus lineola (Ochsenheimer, 1808)
Ochrodides sylvanus (Esper, 1777)

Pieridae

Aporia crataegi (Linnaeus, 1758)
Pieris brassicae (Linnaeus, 1758)
Gonepteryx rhamni (Linnaeus, 1758)

Nymphalidae

Lopinga achine (Scopoli, 1763)
Lasiommata maera (Linnaeus, 1758)
Coenonympha arcania (Linnaeus, 1761)
Erebia medusa (Denis & Schiffermüller, 1775)
Limnitis camilla (Linnaeus, 1764)
Boloria euphrosyne (Linnaeus, 1758)
Argynnis paphia (Linnaeus, 1758)
Vanessa cardui (Linnaeus, 1758)
Aglais urticae (Linnaeus, 1758)

Melitaea phoebe

Melitaea phoebe (Denis & Schiffermüller, 1775)
Melitaea didyma (Esper, 1778)
Melitaea aethalia (Rottemburg, 1775)

Lycaenidae

Hamearis lucina (Linnaeus, 1758)
Lycaena hippothoe (Linnaeus, 1761)
Cupido minimus (Fuessly, 1775)
Polyommatus icarus (Rottemburg, 1775)
Lysandra coridon (Poda, 1761)
Cyaniris semiargus (Rottemburg, 1775)
Aricia artaxerxes (Fabricius, 1793)
Plebejus argus (Linnaeus, 1758)

Pyralidae

Aphomia sociella (Linnaeus, 1758)
Oncocera semirubella (Scopoli, 1763)
Pempelia palumbella (Denis & Schiffermüller, 1775)
Dioryctria abietella (Denis & Schiffermüller, 1775)
Dioryctria simplicella Heinemann, 1863
Dioryctria schuetzeella Fuchs, 1899
Dioryctria sylvestrella (Ratzeburg, 1840)
Hypochalcia ahenella (Denis & Schiffermüller, 1775)
Glyptoteles leucacrinella Zeller, 1848
Myelois circumvoluta (Fourcroy, 1785)
Assara terebrella (Zincken, 1818)
Phycitodes binaevella (Hübner, 1813)
Phycitodes albatella pseudonimbella (Bentick, 1937)
Hypsopygia costalis (Fabricius, 1775)

Crambidae

Pyrausta despicata (Scopoli, 1763)
Pyrausta aurata (Scopoli, 1763)
Pyrausta purpuralis (Linnaeus, 1758)
Pyrausta aerealis (Hübner, 1793)
Sitochroa verticalis (Linnaeus, 1758)
Anania hortulata (Linnaeus, 1758)
Anania lancealis (Denis & Schiffermüller, 1775)
Anania terrealis (Treitschke, 1829)
Paratalanta pandalis (Hübner, 1825)
Paratalanta hyalinalis (Hübner, 1796)

Udea olivalis (Denis & Schiffermüller, 1775)

Evergestis sophialis (Fabricius, 1787)
Scoparia subfusca Haworth, 1811
Scoparia basistrigalis Knaggs, 1866
Eudonia lacustrata (Panzer, 1804)
Eudonia phaeoleuca (Zeller, 1846)
Eudonia mercurella (Linnaeus, 1758)
Eudonia sudetica (Zeller, 1839)
Chrysoeuchia culmella (Linnaeus, 1758)
Crambus lathoniellus (Zincken, 1817)
Crambus perlella (Scopoli, 1763)
Catoptria myella (Hübner, 1796)
Catoptria speculalis Hübner, 1825
Catoptria pyramidellus (Treitschke, 1832)
Catoptria falsella (Denis & Schiffermüller, 1775)

Drepanidae

Watsonalla binaria (Hufnagel, 1767)
Watsonalla cultraria (Fabricius, 1775)
Thyatira batis (Linnaeus, 1758)
Habrosyne pyritoides (Hufnagel, 1766)
Tethes or (Denis & Schiffermüller, 1775)
Ochropacha duplaris (Linnaeus, 1761)

Lasiocampidae

Malacosoma neustria (Linnaeus, 1758)
Eriogaster lanestris (Linnaeus, 1758)
Macrothylacia rubi (Linnaeus, 1758)
Dendrolimus pini (Linnaeus, 1758)
Cosmotriche lobulina (Denis & Schiffermüller, 1775)

Sphingidae

Mimas tiliae (Linnaeus, 1758)
Smerinthus ocellatus (Linnaeus, 1758)
Laotloe populi (Linnaeus, 1758)
Sphinx pinastri Linnaeus, 1758
Hemaris fuciformis (Linnaeus, 1758)
Hyles vespertilio (Esper, 1780)
Hyles euphorbiae (Linnaeus, 1758)
Deilephila elpenor (Linnaeus, 1758)
Deilephila porcellus (Linnaeus, 1758)

Geometridae

Idaea serpentina (Hufnagel, 1767)
Idaea dilutaria (Hübner, 1799)
Idaea humiliata (Hufnagel, 1767)
Idaea aversata (Linnaeus, 1758)
Idaea straminata (Borkhausen, 1794)
Idaea deversaria (Herrich-Schäffer, 1847)
Scopula virgulata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Scopula incanata (Linnaeus, 1758)
Scopula immutata (Linnaeus, 1758)
Rhodostrophia vibicaria (Clerck, 1759)
Scotopteryx luridata (Hufnagel, 1767)
Scotopteryx bipunctaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Xanthorhoe fluctuata (Linnaeus, 1758)
Xanthorhoe designata (Hufnagel, 1767)
Xanthorhoe montanata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Catarhoe cuculata (Hufnagel, 1767)
Camptogramma scripturata (Hübner, 1799)
Epirrhoe tristata (Linnaeus, 1758)
Epirrhoe alternata (Müller, 1764)
Epirrhoe molluginata (Hübner, 1813)
Epirrhoe galiata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Euphyia mesembrina (Rebel, 1927)

Thera variata

(Denis & Schiffermüller, 1775)
Thera obeliscata (Hübner, 1787)
Plemyria rubiginata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Cosmorhoe ocellata (Linnaeus, 1758)
Gandaritis pyraliata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Ecliptopera capitata (Herrich-Schäffer, 1839)
Dysstroma truncata (Hufnagel, 1767)
Colostygia pectinaria (Knoch, 1781)
Colostygia turbata (Hübner, 1799)
Coenotephria salicata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Nebula nebulata (Treitschke, 1828)
Lampropteryx suffumata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Philereme vetulata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Philereme transversata (Hufnagel, 1767)
Pareulype berberata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Horisme tersata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Horisme aemulata (Hübner, 1813)
Aplocera plagiata (Linnaeus, 1758)
Aplocera praeformata (Hübner, 1826)
Chloroclystis v-ata (Haworth, 1809)
Pasiphila rectangulara (Linnaeus, 1758)
Eupithecia haworthiata Doubleday, 1856
Eupithecia abietaria (Goeze, 1781)
Eupithecia linariata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Eupithecia tantillaria Boisduval, 1840
Eupithecia lariciata (Freyer, 1841)
Eupithecia subfuscata (Haworth, 1809)
Abraxas sylvata (Scopoli, 1763)
Lomaspilis marginata (Linnaeus, 1758)
Ligdia adustata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Stegania cararia (Hübner, 1790)
Macaria liturata (Clerck, 1759)
Chiasmia clathrata (Linnaeus, 1758)
Opisthopteryx luteolata (Linnaeus, 1758)
Angerona prunaria (Linnaeus, 1758)
Apeira syringaria (Linnaeus, 1758)
Selenia lunularia (Hübner, 1788)
Odontopera bidentata (Clerck, 1759)
Urapteryx sambucaria (Linnaeus, 1758)
Biston betularia (Linnaeus, 1758)
Peribatodes rhomboidaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Peribatodes secundaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Alcis repandata (Linnaeus, 1758)
Hypomecis roboraria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Hypomecis punctinalis (Scopoli, 1763)
Fagivorina arenaria (Hufnagel, 1767)
Ascotis selenaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Ectropis crepuscularia (Denis & Schiffermüller, 1775)
Ematurga atomaria (Linnaeus, 1758)
Bupalus piniaria (Linnaeus, 1758)
Cabera pusaria (Linnaeus, 1758)
Cabera exanthemata (Scopoli, 1763)

Campaea margaritaria (Linnaeus, 1761)
Hylaea fasciaria (Linnaeus, 1758)
Gnophos obfuscata
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Charissa ambigua (Duponchel, 1830)
Charissa glaucinaria (Hübner, 1799)
Elophos dilucidaria
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Dyscia raunaria (Freyer, 1851)
Hemistola chrysoprasaria (Esper, 1795)
Jodis putata (Linnaeus, 1758)
Hemithea aestivaria (Hübner, 1789)
Chlorissa cloraria (Hübner, 1813)
Notodontidae
Clostera pigra (Hufnagel, 1766)
Notodonta ziczac (Linnaeus, 1758)
Pterostoma palpina (Clerck, 1759)
Ptilodon capucina (Linnaeus, 1758)
Ptilodon cucullina
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Cerura vinula (Linnaeus, 1758)
Phalera bucephala (Linnaeus, 1758)
Stauropus fagi (Linnaeus, 1758)
Nolidae
Meganola strigula
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Bena bicolorana (Fuessly, 1775)
Pseudoiops prasinana (Linnaeus, 1758)
Earias clorana (Linnaeus, 1761)
Erebidae
Scoliopteryx libatrix (Linnaeus, 1758)
Rivula sericealis (Scopoli, 1763)
Hypena obesalis Treitschke, 1829
Hypena crassalis (Fabricius, 1787)
Arctornis l-nigrum (Müller, 1764)
Lymantria monacha (Linnaeus, 1758)
Spilosoma lubricipeda (Linnaeus, 1758)
Diacrisia sannaio (Linnaeus, 1758)
Parasemia plantaginis (Linnaeus, 1758)
Arctia villica (Linnaeus, 1758)
Callimorpha dominula (Linnaeus, 1758)
Mitochondria miniata (Forster, 1771)
Cybosia mesomella (Linnaeus, 1758)
Lithosia quadra (Linnaeus, 1758)
Atolmis rubricollis (Linnaeus, 1758)
Eilema depressa (Esper, 1787)
Eilema lurideola (Zincken, 1817)
Eilema complana (Linnaeus, 1758)
Amata phegea (Linnaeus, 1758)
Paracolax tristalis (Fabricius, 1794)
Hermithia tarsicrinialis (Knoch, 1782)
Polypogon tentacularia (Linnaeus, 1758)
Lygephila viciae (Hübner, 1822)
Phytometra viridaria (Clerck, 1759)
Laspeyria flexula
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Trisateles emortualis
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Euclidia glyphica (Linnaeus, 1758)
Noctuidae
Abrostola tripartita (Hufnagel, 1766)
Abrostola asclepiadis
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Abrostola triplasia (Linnaeus, 1758)
Diachrysa chrysitis (Linnaeus, 1758)
Autographa gamma (Linnaeus, 1758)
Autographa pulchrina (Haworth, 1809)
Autographa bractea
 (Denis & Schiffermüller, 1775)

Syngrapha interrogationis (Linnaeus, 1758)
Deltote pygarga (Hufnagel, 1766)
Deltote deceptoria (Scopoli, 1763)
Aedia funesta (Esper, 1786)
Colocasia coryli (Linnaeus, 1758)
Acronicta alni (Linnaeus, 1767)
Acronicta psi (Linnaeus, 1758)
Acronicta euphorbiae
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Acronicta rumicis (Linnaeus, 1758)
Acronicta aceris (Linnaeus, 1758)
Acronicta megacephala
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Craniophora ligustri
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Cucullia umbratica (Linnaeus, 1758)
Calliergis ramosa (Esper, 1786)
Lamprostricta culta
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Pyrrhia umbra (Hufnagel, 1766)
Callopietria juventina (Stoll, 1782)
Cryphia algae (Fabricius, 1775)
Bryophila ereptricula (Treitschke, 1825)
Caradrina gilva (Donzel, 1837)
Caradrina selini (Boisduval, 1840)
Hoplodrina octogenaria (Goeze, 1781)
Hoplodrina blanda
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Hoplodrina respersa
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Atypa pulmonaris (Esper, 1790)
Charanyca trigrammica (Hufnagel, 1766)
Rusina ferruginea (Esper, 1785)
Trachea atriplicis (Linnaeus, 1758)
Actinotia polyodon (Clerck, 1759)
Philogophora meticulosa (Linnaeus, 1758)
Euplexia lucipara (Linnaeus, 1758)
Auchmis detersa (Esper, 1787)
Crypsedra gemmea (Treitschke, 1825)
Apamea epomidion (Haworth, 1809)
Apamea crenata (Hufnagel, 1766)
Apamea illyria Freyer, 1846
Apamea monoglypha (Hufnagel, 1766)
Apamea lithoxyloa
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Apamea subulstris (Esper, 1788)
Apamea furva
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Apamea rubirena (Treitschke, 1825)
Mesapamea secalella (Remm, 1983)
Oligia strigilis (Linnaeus, 1758)
Oligia latruncula
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Hyppa rectilinea (Esper, 1788)
Brachyolmia viminalis (Fabricius, 1776)
Conistra rubiginea
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Cosmia trapezina (Linnaeus, 1758)
Mniotype adusta (Esper, 1790)
Anarta odontites (Boisduval, 1829)
Polia nebulosa (Hufnagel, 1766)
Pachetra sagittigera (Hufnagel, 1766)
Lacanobia w-latinum (Hufnagel, 1766)
Lacanobia thalassina (Hufnagel, 1766)
Lacanobia contigua
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Melanchnra persicariae (Linnaeus, 1761)
Ceramica pisi (Linnaeus, 1758)
Papestra biren (Goeze, 1781)
Hada plebeja (Linnaeus, 1761)

Sideridis lampra (Schawerda, 1913)
Sideridis rivularis (Fabricius, 1775)
Sideridis reticulata (Goeze, 1781)
Sideridis kitti (Schawerda, 1914)
Hadena caesia
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Hadena perplexa
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Mythimna turca (Linnaeus, 1761)
Mythimna pudorina
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Mythimna conigera
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Mythimna impura (Hübner, 1808)
Mythimna andereggii (Boisduval, 1840)
Mythimna ferrago (Fabricius, 1787)
Leucania comma (Linnaeus, 1761)
Lasionhada proxima (Hübner, 1809)
Agrotis simplonia (Geyer, 1832)
Agrotis exclamatonis (Linnaeus, 1758)
Agrotis ipsilon (Hufnagel, 1766)
Axylia putris (Linnaeus, 1761)
Ochropleura plecta (Linnaeus, 1761)
Diarsia brunnea
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Diarsia mendica (Fabricius, 1775)
Lycophotia porphyrea
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Chersotis multangula (Hübner, 1803)
Noctua pronuba (Linnaeus, 1758)
Noctua fimbriata (Schreber, 1759)
Noctua interposita (Hübner, 1790)
Noctua comes Hübner, 1813
Noctua janthina
 Denis & Schiffermüller, 1775
Noctua janthe (Borkhausen, 1792)
Anaplectoides prasina
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Xestia ditrapezium
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Xestia triangulum (Hufnagel, 1766)
Xestia ashworthii (Doubleday, 1855)
Eugraphe sigma
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Orthoptera (det. S. Gomboc)
Chorthippus brunneus (Thunberg, 1815)
Decticus verrucivorus (Linnaeus, 1758)
Euthystira brachyptera (Ocskay, 1826)
Omocestus viridulus (Linnaeus, 1758)
Pholidoptera aptera (Fabricius, 1793)
Podisma pedestris (Linnaeus, 1758)
Stenobothrus rubicundulus
 Kruseman & Jeekel, 1967
Trichoptera (det. H. Malicky)
Rhyacophila dorsalis (Curtis, 1834)
Rhyacophila torrentium Pictet, 1834
Agapetus ochripes Curtis, 1834
Glossosoma conforme Neboiss, 1963
Philopterus variegatus (Scopoli, 1763)
Polycentropus flavomaculatus
 (Pictet, 1834)
Psychomyia pusilla (Fabricius, 1781)
Hydropsyche cf. *dinarica*
 Marinkovic-Gospodnetic, 1979
Brachycentrus maculatus (Fourcroy, 1785)
Drusus biguttatus (Pictet, 1834)
Ecclisopteryx guttulata (Pictet, 1834)
Odontocerum albicorne (Scopoli, 1763)
Coleoptera (Ergänzung; det. Wieser)
Lucanus cervus (Linnaeus, 1758)

Skorpione, Weberknechte und Spinnen sowie holzbewohnende Käfer

Urwald-Exkursion des NWV in die Dobratsch-Südwand,
28. Juni 2014

(Arachnida: Scorpiones, Opiliones, Araneae; Chilopoda;
Coleoptera: „Xylobionta“; Odonata; Saltatoria)

Von Christian KOMPOSCH & Sandra AURENHAMMER

Einleitung

An die 50 sammelnde und fotografierende Biologen und Naturinteressierte auf einer interdisziplinären „Exkursion ins verlorene Paradies“ heil durch die Südwand des Dobratsch zu bringen war auch unter angenommenen günstigen Rahmenbedingungen eine Herausforderung sowohl an die Exkursionsleitung mit Christian Komposch, Sandra Aurenhammer und Wilfried Franz als auch an jeden Teilnehmer. Zur großen Herausforderung wurde es durch das enge Zeitfenster, wollten wir doch am späten Nachmittag pünktlich zur Buchpräsentation der Neuerscheinung „Die Ameisen Kärntens“ in Arnoldstein sein.

Den Wettergott hatten wir bis auf wenige Minuten auf unserer Seite, ebenso einen Buschauffeur, der den Treffpunkt „Wehranlage Schütt“ erst nach einstündiger Verspätung finden konnte. Als dieser Buschauffeur auch noch wenige Kilometer vor dem Ziel wegen eines geplatzten Kühlwasserschlauches rechts ranfahren musste und bezüglich eines Ersatzbusses zu telefonieren begann, hatten wir unseren unfreiwilligen ersten Sammelstopp in einem Fichtenblockwald neben der Alpenstraße in 1.000 m Seehöhe und die Gewissheit, dass der verbleibende Nachmittag den Charakter einer biologisch-sportlichen Tour haben würde.

Es ist dem großen Einsatz der überaus motivierten Exkursionsteilnehmerschar des 34. Treffens der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes zu verdanken, dass wir am sechs Kilometer langen und insgesamt 870 Höhenmeter überwindenden steilen Abstieg „en passant“ dennoch so viele charakteristische und seltene Spinnentier-, Hundertfüßer- und Insektenarten in diesen einzigartigen Lebensräumen finden konnten. Die Ergebnisse dieser stichprobenartigen Aufsammlungen werden im Folgenden festgehalten.

Abb. 6:
Die Wolfspinne
Pardosa pseudostrigillata ist ein anspruchsvoller Besiedler wärmebegünstigter Blockschutthalden.
Foto:
Ch. Komposch/
ÖKOTEAM



Abb. 7:
Die Baldachin-
spinne *Neriene clathrata* ist eine in niedriger Vegetation in ganz Europa verbreitete Art.
Foto:
Ch. Komposch/
ÖKOTEAM



Material & Methoden

Im Rahmen der Urwald-Exkursion in der Dobratsch-Südwand am 28. Juni 2014 wurden fünf Lokalitäten mit unterschiedlicher Intensität besammelt. Die angegebenen geographischen Koordinaten entsprechen etwa dem Mittelpunkt dieser Kartierungen und schließen einen Umkreis von etwa 200 Metern mit ein. Als Sammelmethode kamen dabei Handfang (unter Einsatz eines Exhaustors), Kescherfang und der Klopfschirm zum Einsatz.

Das Material wurde von Sandra Aurenhammer, Christian Komposch und Sandra Preiml gesammelt. Die Determination der Käfer erfolgte durch Sandra Aurenhammer, jene der Spinnentiere durch Christian Komposch. Die Belegexemplare befinden sich in der Sammlung der Autoren am Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Graz (Coll. OEKO).

Bemerkenswerte Arten

Scorpiones (Skorpione)

Das Bergsturzgebiet des Dobratsch ist ein Paradelebensraum des Alpenskorpions und beherbergt vielleicht die größte Population von *Euscorpius germanus* in Kärnten und Österreich. Die Art besiedelt hier alle Straten, vom Spaltensystem der Kalkblockhalden über die Bodenoberfläche bis hin zur Wipfelregion der Bäume (KOMPOSCH 2004). Am besten nachzuweisen ist diese Art jedoch über das Abheben loser Borke von stehenden und liegenden Totbäumen. Damit konnten im Urwald am Boden (Probestelle 3) in kurzer Zeit mindestens zehn adulte Tiere gefunden werden.

Opiliones (Weberknechte)

Die prachtvolle Rosafärbung der Männchen, die Spannweite von bis zu 18 Zentimetern und der Status dieser Spezies als Südostalpen-Endemit machen den Karminrückenkanker (*Leio-
bunum roseum*) stets zu einem Highlight in den Kalkfelslandschaften der Gailtaler Alpen. *Leio-
bunum roseum* ist gemeinsam mit *Lacinius dentiger* einer der wenigen Weberknechte unserer Breiten, die sich in den trockenwarmen Felswänden eingenischt haben. Als wesentliche Struktur seines Habitats braucht der Karminrückenkanker regengeschützte Überhänge (Abb. 9).

Abb. 8:
Hellers Panzerkanker (*Astro-
bunus helleri*) ist durch
seine harte und
stachelige Außen-
haut für potenzielle
Angreifer keine
leichte Beute.
Foto:
Ch. Komposch/
ÖKOTEAM



Abb. 9: Der Steingrüne Zahnäugler (*Lacinius dentiger*) ist in der Südwand des Dobratsch auf Baumstämmen und Felsen regelmäßig anzutreffen. Foto: Ch. Komposch/ÖKOTEAM

Araneae (Spinnen)

Troglohyphantes cf. latzeli. Diese rezent vom bedeutenden Alpenarachnologen Konrad THALER (1986) beschriebene Art ist ein Subendemit Österreichs, der bisher von nur sieben Lokalitäten bekannt war. Der Locus typicus von Latzels Höhlenbaldachinspinne liegt im Bärenental in den Karawanken. Diese mikrokavernikole Freilandform lebt in Spaltspalten. Der dem aktuellen nächstgelegene Fund wurde von RABITSCH (1995) aus dem Steinernen Meer bei Arnoldstein publiziert. Eine Bestätigung der Artzugehörigkeit des Weibchen-Nachweises aus dem Urwald am Boden des Dobratsch durch Männchen wäre wünschenswert, zumal im Gebiet mit weiteren noch unbeschriebenen Arten dieser endemitenreichen Gattung zu rechnen ist.

Sitticus atricapillus. Diese nur 5 mm kleine Springspinne weist zwar charakteristische weiße (Männchen) bzw. schwarze Flecken (Weibchen) am Hinterkörper auf, ist dennoch nur über die Genitalmorphologie (vergl. KRONESTEDT & LOGUNOV 2003) sicher bestimmbar. Der Erstnachweis für Kärnten wurde im Zuge dieser Revision vom Oisternig publiziert, *Sitticus atricapillus* wurde inzwischen weiters noch in einer Lawinnenrinne im Kronhofgraben, wiederum in den Karnischen Alpen und auf der Mussen gefunden (KOMPOSCH 2000, 2002). Habitate dieser stenotopen Spezies sind Felslandschaften mit Blockschutt bis in Höhen von 2.600 m. Im Gebiet gelang der Nachweis dieser naturschutzfachlich relevanten Art auf den sonnendurchfluteten Kalkblockhalden im Bereich des Urwaldes in 1.100 m Seehöhe (P3).

Coleoptera (Käfer)

Angrenzend an den flachen Mischwaldbereich des „Bodens“ (P3) konnte in einem mit Schwarzkiefern bestandenen Blockfeld ein Exemplar eines männlichen Rindenschchröters (*Ceruchus chrysomelinus*) nachgewiesen werden. Männliche Tiere sind durch ihre auffallend großen Mandibeln leicht von Weibchen zu unterscheiden. Die gefährdete Urwaldreliktart besiedelt naturnahe Gebirgswälder; sie ist in ihrer Entwicklung auf die Präsenz von groß dimensionierten, rotfaulen Laub- und Nadelholzstämmen angewiesen (vgl. PAILL & MAIRHUBER 2006) und findet in der Südwand des Dobratsch lokal geeignete Habitate (Abb. 10).

Beim nächtlichen Lichtfang auf der Weinitzen in der Schütt gelang in der Nacht vom 28. auf den 29. Juni 2014 der Fang des Braunbindigen Zimmermannsbocks (*Acanthocinus griseus*). Die zierlich gebaute und seltene Art ist ein Indikator für ursprüngliche Kiefernwaldgesellschaften, überwiegend abend- und nachtaktiv und tritt

Abb. 10:
Gefährdetes
Urwaldrelikt –
der Rindenschchröter
(*Ceruchus chrysomelinus*)
wurde in
einem Schwarzkiefernbestand
unweit des
„Bodens“ entdeckt.
Foto:
S. Aurenhammer/
ÖKOTEAM



Abb. 11:
Der wärme-
liebende Braun-
bindige Zimmer-
mannsbock
(*Acanthocinus
griseus*) wurde
beim nächtlichen
Lichtfang auf
der Weinitzen
angelockt.
Foto:
S. Aurenhammer/
ÖKOTEAM



Abb. 12:
Pilzfresser –
der seltene,
mycetophage Jagd-
käfer *Thymalus
limbatus* wurde
beim ungeplanten
Sammelstopp nahe
der Alpenstraße
aufgespürt.
Foto:
S. Aurenhammer/
ÖKOTEAM



an wärmebegünstigten Standorten auf (Abb. 11; vgl. HORION 1974).

Noch vor dem Erreichen des geplanten Exkursionsziels gelang im Zuge des durch eine Autopanne verursachten Sammelstopps an der Alpenstraße in 1.000 m Seehöhe der Nachweis des seltenen Jagdkäfers *Thymalus limbatus*: der montan verbreitete Kleinkopf-Flachkäfer zählt zur Gilde der Holzpilzbesiedler und ist in naturnahen Mischwäldern an verpilztem Totholz, Baumschwämmen

und unter der Borke stärkerer Äste und Stämme zu finden (Abb. 12; vgl. HORION 1960).

Kurzdiskussion

Die 19 nachgewiesenen Spinnentierarten verteilen sich auf einen Skorpion, 9 Weberknecht- und 9 Spinnenarten. Der lediglich stichprobenartige Umfang der Aufsammlungen wird durch das Fehlen bzw. die Unterrepräsentanz versteckter lebender und kleiner Formen deutlich. So konnten unter den Weberknechten keine Milbenweberknechte, Klauen-, Moos-, Scheren- und Brettkanker nachgewiesen werden, im Spinnenspektrum fehlt die artenreiche Gruppe der Linyphiidae-Erigoninae. Umso bemerkenswerter ist das Auffinden von seltenen und endemischen Taxa. Von hoher faunistischer und zoogeographischer Bedeutung ist der Nachweis von Latzels Höhlenbaldachinspinne (*Troglohyphantes* cf. *latzeli*); für diese Art wurde im blockigen Urwald am Boden in der Dobratsch-Südwand der arealweit nördlichste Nachweis erbracht. Auf der Weinitzen konnte im Zuge des Leuchtens die stark gefährdete Mauer-Tapezierspinne (*Atypus muralis*) beobachtet werden.

Im Rahmen der Urwald-Exkursion wurden 18 Käferarten nachgewiesen, wovon 13 zur Gilde der Xylobionta zählen. Bei Betrachtung des nachgewiesenen Artenspektrums fällt auf, dass es sowohl Bewohner feuchterer Mischwaldgesellschaften, als auch Arten der gebietstypischen, wärmeabhängigen Kiefernwald-Zönose beinhaltet. Hierzu zählen beispielsweise die thermo- und heliophilen Prachtkäferarten *Anthaxia*

Art, Familie, Ordnung	RL	Ö	RLK	E/S	P01	P02	P03	P04	P05	Total
SCORPIONES (Skorpione)										
Euscorpiidae										
<i>Euscorpius germanus</i> (C. L. Koch, 1837), Deutscher Skorpion, Alpenskorpion	2		3		2		10			12
OPILIONES (Weberknechte, Kanker)										
Phalangidae, Schneiders										
<i>Amilenus aurantiacus</i> (Simon, 1881), Höhlenlangbein	LC		–			1				1
<i>Lacinius dentiger</i> (C. L. Koch, 1848), Steingrüner Zahnäugler	LC		–			2	1	1		4
<i>Lacinius ephippiatus</i> (C. L. Koch, 1835), Gesattelter Zahnäugler	NT		–		1					1
<i>Mitopus morio</i> (Fabricius, 1779), Gemeiner Gebirgsweberknecht	LC		–		1					1
<i>Phalangium opilio</i> Linnaeus, 1758, Hornkanker	LC		–		2	6				8
Sclerosomatidae, Kammkrallen-Weberknechte										
<i>Astrobus cf. helleri</i> (Ausserer, 1867), Hellers Panzerkanker	EN		3 (V)			2				2
<i>Leiobunum roseum</i> C. L. Koch, 1839, Karminrückenkanker	EN		R	S			6			6
<i>Leiobunum cf. rupestre</i> (Herbst, 1799), Schwarzückenkanker	LC		–				3			3
<i>Nelima sempronii</i> Szalay, 1951, Honiggelber Langbeinkanker	LC		–						5	5
ARANEAE (Spinnen)										
Linyphiidae, Baldachin- und Zwergspinnen										
<i>Neriere clathrata</i> (Sundevall, 1830)			–			1				1
<i>Neriere radiata</i> (Walckenaer, 1841)			–			1				1
<i>Troglohyphantes cf. latzeli</i> Thaler, 1986, Latzels Höhlenbaldachinspinne	CR		2 (–)	S			1			1
Lycosidae, Wolfspinnen										
<i>Pardosa pseudostrigillata</i> Tongiorgi, 1966				R (S)			4			4
<i>Xerolycosa nemoralis</i> (Westring, 1861)			–			1	1			2
Agelenidae, Trichternetzspinnen										
<i>Textrix denticulata</i> (Olivier, 1789)			–				1			1
Amaurobiidae, Finsterspinnen										
<i>Amaurobius obustus</i> L. Koch, 1868			–			1				1
Salticidae, Springspinnen										
<i>Pellenes tripunctatus</i> (Walckenaer, 1802), Kreuzspringspinne	EN		2 (G)			2				2
<i>Sitticus atricapillus</i> (Simon, 1882)			R (n)				1			1
Chilopoda										
Lithobiidae, Steinläufer										
<i>Eupolybothrus grossipes</i> (C. L. KOCH, 1847), Riesenhundertfüßer					1					1
Odonata										
Cordulegastridae, Quelljungfern										
<i>Cordulegaster bidentata</i> Selys, 1843, Gestreifte Quelljungfer			NT				1			1
Saltatoria										
Myrmecophilidae, Ameisengrillen										
<i>Myrmecophilus acervorum</i> (Panzer, 1799), Ameisengrille			?					1		1
Total					7	17	29	2	5	60

Tab. 2:
Artenliste
Spinnentiere,
Tausendfüßler u. a.

godeti, *Phaenops cyanea* und *Buprestis rustica*, die in den sonnen- durchfluteten Blockwäldern beheimatet sind. Weiters wurden charakteristische Arten des Berglands, wie etwa der Gebirgs-Blattrüssler (*Phyllobius arborator*) oder der Nadelholz-Widderbock (*Clytus lama*) nachgewiesen. Der Nachweis des Urwaldrelikt-Hirschkäfers *Ceruchus chrysomelinus* am „Boden“ zeugt von der naturschutzfachlichen Wertigkeit dieses verborgenen Urwaldvertreters

Art, Familie	RL Ö	RL K	P01	P02	P03	P04	Total
Buprestidae, Prachtkäfer							
<i>Anthaxia godeti</i> Gory & Laporte, 1839			0	5	0	0	5
<i>Anthaxia helvetica</i> Stierlin, 1868, Schweizer Prachtkäfer			0	1	0	0	1
<i>Anthaxia quadripunctata</i> (Linnaeus, 1758), Vierpunkt-Prachtkäfer			0	2	0	0	2
<i>Buprestis rustica</i> Linnaeus, 1758, Bauern-Prachtkäfer			0	0	1	0	1
<i>Phaenops cyanea</i> (Fabricius, 1775), Blauer Kiefernprachtkäfer			0	0	3	0	3
Cerambycidae, Bockkäfer							
<i>Clytus lama</i> Mulsant, 1847, Nadelholz-Widderbock		–	0	0	0	1	1
<i>Leptura aethiops</i> Poda, 1761		–	0	0	0	1	1
<i>Monochamus galloprovincialis</i> , Gefleckter Langhornbock		–	0	0	1	0	1
<i>Pachyta quadrimaculata</i> (Linnaeus, 1758), Gelber Vierfleckbock		–	0	1	0	0	1
<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (Schrank, 1781), Gefleckter Blütenbock		–	0	1	0	0	1
<i>Pidonia lurida</i> (Fabricius, 1792), Bleichgelber Schnürhalsbock		–	0	0	0	1	1
<i>Pseudovadonia livida</i> (Fabricius, 1776), Bleicher Blütenbock		–	0	1	0	0	1
Curculionidae, Rüsselkäfer							
<i>Otiorhynchus armadillo</i> (Rossi, 1792), Gürteltier-Dickmaulrüssler			0	0	1	0	1
<i>Otiorhynchus sensitivus</i> (Scopoli, 1763)			0	0	1	0	1
<i>Phyllobius arborator</i> (Herbst, 1797), Gebirgs-Blattrüssler			0	0	1	0	1
Lucanidae, Hirschkäfer							
<i>Ceruchus chrysomelinus</i> (Hochenwart, 1785), Rindenschröter	2	G	0	0	1	0	1
Rutelidae							
<i>Hoplia argentea</i> (Poda, 1761), Goldstaub-Laubkäfer			1	0	0	0	1
Trogositidae, Jagdkäfer							
<i>Thymalus limbatus</i> (Fabricius, 1787) Kleinkopf-Flachkäfer			1	0	0	0	1
Total			2	11	9	3	25

Tab. 3:
Artenliste Käfer

Zikaden vom Ländertreffen am Dobratsch

Von Johanna GUNCZY, Elisabeth HUBER & Gernot KUNZ

Einleitung

Am 27. und 28. Juni wurden insgesamt 29 Zikadenarten mit Hilfe von Licht- und Kescherfang gesammelt. Acht Arten (*Aphrophora pectoralis*, *Cicadetta montana* s. str., *Ditropis pteridis*, *Dictyophara europaea*, *Doratura* sp., *Erythria manderstjernii*, *Neophilaenus albipennis*, *Perotettix pictus*) können erstmals für den Dobratsch gemeldet werden.

Die Neunachweise

Die Bunte Weidenschauumzikade (*Aphrophora pectoralis*) konnte am Ufer der Gail an Silberweide erstmals für den Dobratsch nachgewiesen werden. Die Art ist anhand dem länglichen, gelben Fleck am Vorderflügelrand von nah verwandten Arten leicht zu unterscheiden. Wie bei allen Schaumzikaden produzieren ihre Larven auffällige Schaumnester, in denen sich die Larven entwickeln.

Mit dem akustischen Nachweis der Echten Bergsingzikade (*Cicadetta montana*) in der Schütt ist ein syntopes Vorkommen von zwei Singzikadenarten am Dobratsch sicher (Abb. 13). Neben dieser in Österreich weit verbreiteten Art ist auch die wesentlich seltenere „Bergzikade“ (*Cicadetta cantilatrix*) aus dem Gebiet bekannt.

Von den 104 für Österreich registrierten Spornzikaden saugen nur zwei Arten nicht an Gräsern. Zu ihnen zählt die Farnspornzikade (*Ditropis pteridis*), die ausschließlich an Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) zu finden ist und hier erstmals für den Dobratsch gemeldet wird (Abb. 14).

Der in Kärnten unverwechselbare Europäische Laternenträger (*Dictyophara europea*) lebt an den trockensten und wärmsten Wiesen Kärntens. Am spärlich bewachsenen Straßenrand im unteren Bereich

Abb. 13:
Cicadetta montana
(Echte Bergzikade).
Foto: G. Kunz



Abb. 14:
Ditropis pteridis
(Farn-Spornzikade).
Foto: G. Kunz



Abb. 15:
Dictyophara europaea (Europäischer Laternenträger).
 Foto: G. Kunz



des Schütter Waldes gelang der Neunachweis dieser Art für den Dobratsch und somit der gesamten Familie der Falschen Laternenträger (Abb. 15).

Die Dolchzirpen der Gattung *Doratura* sind in Österreich unverwechselbar, jedoch auf Artniveau schwer bestimmbar. Aus Kärnten sind bisher nur zwei Arten, die Wiesendolchzirpe (*D. stylata*) und die Große Dolchzirpe (*D. impudica*), bekannt. Keine der beiden Arten war bisher für den Dobratsch gemeldet. Das auf der Weinitzen Wiese erbeutete Weibchen kann jedoch keiner der zwei Arten sicher zugeordnet werden und bleibt vorerst nur auf Gattungsniveau bestimmt.

Die Bergblattzikade (*Erythria manderstjernii*) lebt in Staudenfluren, Gebirgsmatten und lichten Bergwäldern meist in höheren Lagen. Da die höher gelegenen Bereiche des Dobratsch auf Zikaden bisher kaum untersucht wurden, kann diese häufige Art hiermit auch für das Untersuchungsgebiet gemeldet werden.

Die Zwenkenschauamzikade (*Neophilaenus albipennis*) lebt in Halbtrockenrasen und trockenen Ruderalflächen an Fieder-Zwenke (*Brachypodium pinnatum*). Der Nachweis in den tiefgelegenen Bereichen des Schütter Waldes stellt einen Wiederfund der Art in Kärnten dar. Die letzten publizierten Nachweise aus Kärnten stammen von Prohaska aus dem Jahre 1923.

Die in Österreich unverwechselbare Bunte Fichtenzirpe (*Perotettix pictus*) lebt ausschließlich an Fichte (*Picea abies*). Sie konnte anhand eines adulten Tieres in den oberen, steilen Hängen des Schütter Waldes erstmals für den Dobratsch registriert werden.

Wissenschaftlich	RLÖ	Indiv.	Fundort	GPS	Me- thode	Datum 2014	Anmer- kungen
Cixiidae / Glasflügelzikaden							
<i>Apartus michalki</i> (Wagner, 1948) Föhren-Glasflügelzikade	VU	1	Buchenwald Totholz	N46°35'15" E13°44'21"	gek.	28.06.	Subendemit Öst.
Delphacidae Spornzikaden							
<i>Ditropis pteridis</i> (Spinola, 1839) Farnspornzikade	LC	2	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Hyledelphax elegantula</i> (Boheman, 1847) Scheckenspornzikade	LC	1	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	
<i>Ribautodelphax</i> sp.		1♀	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
Dictyopharidae / Falsche Laternenräger							
<i>Dictyophara europaea</i> (Linnaeus, 1767) Europäischer Laternenräger	VU	1 L	Schütter Wald	N46°34'33" E13°44'12"	gek.	27.06.	Neunachweis Dobratsch
Cicadidae / Singzikaden							
<i>Cicadetta montana</i> (Scopoli, 1772) s. str. Echte Bergzikade	VU	1	Schütter Wald	N46°34'33" E13°44'12"	akust. NW		Neunachweis Dobratsch
Aphrophoridae / Schaumzikaden							
<i>Aphrophora alni</i> (Fallén, 1805) Erlenschaumzikade	LC	1	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Aphrophora pectoralis</i> Matsumura, 1903 Bunte Weidenschaumzikade	LC	1	Gail Silberpappel	N46°34'16" E13°43'19"	gek.	28.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Neophilaenus albipennis</i> (Fabricius, 1798) Zwenken-Schaumzikade	NT	3	Schütter Wald	N46°34'33" E13°44'12"	gek.	27.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Philaenus spumarius</i> (Linnaeus, 1758) Wiesenschaumzikade	LC	1	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
Cicadellidae / Zwergzikaden							
<i>Adarrus multinotatus</i> (Boheman, 1847) Gemeine Zwenkenzirpe	LC	1	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Balclutha punctata</i> (Fabricius, 1775) sensu Wagner, 1939 / Gemeine Winterzirpe	LC	1	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	
<i>Cicadella viridis</i> (Linnaeus, 1758) Binsenschmuckzikade	LC	1	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	
<i>Diplocolenus bohemani</i> (Zetterstedt, 1840) Blasse Graszirpe	LC	1	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Diplocolenus bohemani</i> (Zetterstedt, 1840) Blasse Graszirpe	LC	1	<i>Erica carnea</i> Heide	N46°35'14" E13°44'43"	gek.	28.06.	
<i>Doratura</i> sp. Dolchzirpe		1♀	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Errhomenus brachypterus</i> Fieber, 1866 Moos-Schmuckzikade	LC	1	Buchenwald Totholz	N46°35'15" E13°44'21"	gek.	28.06.	
<i>Erythria aureola</i> (Fallén, 1806) Ankerblattzikade	NT	1	<i>Erica carnea</i> Heide	N46°35'14" E13°44'43"	gek.	28.06.	
<i>Erythria manderstjernii</i> (Kirschbaum, 1868) Bergblattzikade	LC	1	<i>Erica carnea</i> Heide	N46°35'14" E13°44'43"	gek.	28.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Eurhadina pulchella</i> (Fallén, 1806) Schöne Elfenzikade	LC	2	Schütter Wald	N46°34'33" E13°44'12"	Licht- fang	27.06.	
<i>Kybos</i> sp. Würfelzikade		1	Gail Silberpappel	N46°34'16" E13°43'19"	gek.	28.06.	
<i>Megophthalmus scanicus</i> (Fallén, 1806) Gemeine Kappenzikade	LC	1 L	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Perotettix pictus</i> (Lethierry, 1880) Bunte Fichtenzirpe	LC	1	<i>Erica carnea</i> Heide	N46°35'14" E13°44'43"	gek.	28.06.	Neunachweis Dobratsch
<i>Speudotettix subfuscus</i> (Fallén, 1806) Braune Waldzirpe	LC	3	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Speudotettix subfuscus</i> (Fallén, 1806) Braune Waldzirpe	LC	1	Buchenwald Totholz	N46°35'15" E13°44'21"	gek.	28.06.	
<i>Thamnotettix confinis</i> Zetterstedt, 1840 Grüne Waldzirpe	LC	1	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	
<i>Typhlocyba quercus</i> (Fabricius, 1777) Leopardenblattzikade	LC	1	Weinitzen Wiese	N46°34'31" E13°45'55"	Licht- fang	27.06.	
<i>Ulopa carnea</i> Wagner, 1955 Heidekraut-Zikade	EN	1	Buchenwald Totholz	N46°35'15" E13°44'21"	gek.	28.06.	
<i>Verdanus abdominalis</i> (Fabricius, 1803) Schwarzgrüne Graszirpe	LC	1 L	Busstop	N46°35'05" E13°46'47"	gek.	28.06.	

Ein Festmahl für die Fledermäuse

Von Daniela WIESER & Harald MIXANIG

Fachübergreifender Kurzbericht

Der weithin sichtbare Schein der zahlreichen Leuchttürme wirkte nicht nur auf die nachtaktive Insektenwelt unwiderstehlich, sondern der solcherart reich gedeckte Tisch zog auch eine Vielzahl von Fledermäusen an.

Insgesamt konnten mit Hilfe von automatischen Registriereinheiten („batcordern“) folgende zwölf Fledermausarten nachgewiesen werden:

Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*), Mausohr (*Myotis myotis*), Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Mückenfledermaus (*P. pygmaeus*), Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*), Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*), Breitflügel-fledermaus (*Eptesicus serotinus*), Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) und Vertreter aus der Gattung der Langohren (*Plecotus* sp.; Abb. 16).

Außerdem wurden Rufaufnahmen der Artengruppen Weißbrand-/Rauhhaufledermaus (*Pipistrellus kuhlii*/*P. nathusii*) und der Bartfledermäuse (*Myotis mystacinus*/*M. brandtii*) aufgezeichnet. Erfreulich war auch der Fund einer Wochenstube der Kleinen Hufeisennase im Schloss Wasserleonburg und der Sichtnachweis einer jagenden Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) an der Gail.

Abb. 16:
Langohrfledermaus
(*Plecotus* sp.).
Foto: W. Gailberger





Diskussion

Neben dem nicht zu unterschätzenden Effekt der kollegialen Kommunikation und des Erfahrungsaustausches über Ländergrenzen hinweg hat das 34. Treffen der Entomologen des Alpen-Adria-Raumes sehr wohl auch faunistische Höhepunkte geboten. Bei konzentrierter Fachkenntnis, auf ein Gebiet fokussiert, werden sogar die heimlichsten und versteckt lebenden Urwaldrelikte und Raritäten ans Tageslicht gebracht. Der Bericht und die Listen sind als erster Überblick zu werten, weitere Überraschungen sind nicht ausgeschlossen!

Dank

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation des Treffens sei speziell der Naturparkverwaltung Dobratsch, den Naturparkgemeinden, den Grundbesitzern, der Kärntner Bergwacht, der Fachgruppe Entomologie des NWV und speziell der Marktgemeinde Arnoldstein gedankt. Speziell hervorzuheben ist die gastfreundliche Aufnahme durch Bürgermeister Erich Kessler und dem Team vom Gasthof Wallner. Den über 100 Teilnehmern am Treffen sei gedankt für das disziplinierte Verhalten im Naturjuwel Dobratsch-Schütt.

Unser Dank gilt Irene Rippel-Katzmaier für das Auffinden unseres verirrtten Busfahrers und weitere organisatorische Hilfe, ohne die unser Höhen(aus)flug nicht gelungen wäre. Vielen Dank an Sandra Preiml für die engagierte und wertvolle Sammelhilfe, ohne die diese Publikation in dieser Form nicht möglich wäre. Ein „merci“ an Werner Holzinger für die Bestimmung der Quelljungfer.

Abb. 17:
Die Schütt – „ein
Platz für Leben“ ...
Foto: Ch. Komposch/
ÖKOTEAM

Anschriften der AutorInnen

Dr. Christian
Wieser,
Abteilungsleiter
Zoologie, Kärntner
Landesmuseum,
Museumgasse 2,
9021 Klagenfurt,
christian.wieser@
landesmuseum.ktn.
gv.at

Mag. Dr. Christian
Komposch,
Sandra Aurenham-
mer MSc.,
ÖKOTEAM – Institut
für Tierökologie und
Naturraumplanung,
Bergmannngasse 22,
A-8010 Graz, Austria
E-Mail:
c.komposch@oeko-
team.at, sandra.
auren@yahoo.com
Homepage: www.
oekoteam.at

BSc. Johanna
Gunczy,
Glanz 74,
8463 Glanz an der
Weinstraße,
johanna.gunczy@
gmail.com

Elisabeth Huber,
Auf der Höhe 2a,
8793 Trofaiach,
el.huber@gmx.at

Mag. Gernot Kunz,
Schirning 250,
8112 Gratwein,
gernot.kunz@gmail.
com

Harald Mixanig,
Am Postgrund 1,
9020 Klagenfurt,
harald.mixanig@
fledermausschutz.at

Mag. Daniela
Wieser,
Litzelhofenstraße 10,
9500 Villach,
daniela.wieser@
fledermausschutz.at

LITERATUR

- BLICK T. & KOMPOSCH Ch. (2004): Checkliste der Weberknechte Mittel- und Westeuropas / Checklist of the harvestmen of Central and Western Europe (Arachnida: Opiliones). – Internet: http://www.arages.de/files/checklist2004_opiliones.pdf, 6 S.
- DEUTSCH H. & BENEDIKT E. (2014): *Caloptilia magnifica* (Stainton, 1867) (Lepidoptera: Gracillariidae) – Erstnachweis für Österreich und Bemerkungen zur Biologie. – Zeitschr. d. A. Ö. E. 66: 7–10, Wien.
- HORION A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VII: Clavicornia I (Sphaeritidae bis Phalacridae). – Kommissionsverlag Buchdruckerei Aug. Feyel, Überlingen – Bodensee, 346 S.
- HORION A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band XII: Cerambycidae – Bockkäfer. – Kommissionsverlag Buchdruckerei Aug. Feyel, Überlingen – Bodensee, 228 S.
- KOMPOSCH Ch. (2000): Bemerkenswerte Spinnen aus Südost-Österreich I (Arachnida: Araneae). – Carinthia II, 190./110.: 343–380.
- KOMPOSCH Ch. (2002): Die Skorpione, Kanker und Spinnen der Mussen – Geheimnisvolle Faszination auf acht Beinen: 173–192 und 263–264. In: WIESER Ch. & KOMPOSCH Ch. (2002) (Red.): Paradieslilie und Höllenotter. Bergwiesenlandschaft Mussen. Artenreiche Kulturlandschaft des Lesachtals in den Gailtaler Alpen. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 295 S.
- KOMPOSCH Ch. (2004): Die Skorpione Österreichs (Arachnida, Scorpiones). – Denisia, 12, zugleich Kataloge der OÖ. Landesmuseen Neue Serie, 14: 441–458.
- KRONESTEDT T. & LOGUNOV D. V. (2003): Separation of two species standing as *Sitticus zimermanni* (Simon, 1877) (Araneae, Salticidae), a pair of altitudinally segregated species. – Revue suisse de Zoologie, 110: 855–873.
- NENTWIG W., BLICK T., GLOOR D., HÄNGGI A. & KROPF C. (2014): Araneae. Spinnen Europas. – Internet: www.araneae.unibe.ch (Version 11.2014).
- PAILL W. & MAIRHUBER C. (2006): Checkliste und Rote Liste der Blatthorn- und Hirschkäfer Kärntens mit besonderer Berücksichtigung der geschützten Arten (Coleoptera: Trogidae, Geotrupidae, Scarabaeidae, Lucanidae). – Carinthia II, 196./116.: 611–626.
- RABITSCH W. (1995): Barbarfallenfänge in der Marktgemeinde Arnoldstein (Kärnten, Österreich) (Arachnida, Myriapoda, Insecta). – Carinthia II, 185./105.: 645–661.
- THALER K. (1986): Über einige Funde von *Troglohyphantes*-Arten in Kärnten (Österreich) (Arachnida, Aranei: Linyphiidae). – Carinthia II, 176./96.: 287–302.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [205_125](#)

Autor(en)/Author(s): Wieser Christian, Komposch Christian, Aurenhammer Sandra, Gunczy Johanna, Huber Elisabeth, Kunz Gernot, Wieser Daniela, Mixanig Harald

Artikel/Article: [Ergebnisse und Bericht über das 34. Treffen der Entomologen des Alpen- Adria-Raumes im Naturpark Dobratsch \(27. bis 29. Juni 2014 in Arnoldstein\) 117-134](#)